

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Installation, Wartung und Instand- haltung von Sonnen- und Blendschutz- Anlagen

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Jalousien-Böttcher GmbH, Aßmannstraße 54 12587 Berlin (im Folgenden "Auftragnehmer") und seinen Kunden (im Folgenden "Auftraggeber"), die die Installation, Wartung und Instandhaltung von Sonnen- und Blendschutz-Anlagen an Gebäuden oder freistehend betreffen.

1.2. Die AGB gelten sowohl für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB als auch für Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Mit dem Vertragsschluss erkennt der Auftraggeber die Geltung der jeweils aktuellen AGB des Auftragnehmers an.

1.3. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

1.4. Für den Fall, dass Auftraggeber und Auftragnehmer die Anwendung der VOB vereinbaren, finden diese AGB keine Anwendung.

2. Vertragsgegenstand und Vertragsschluss

2.1. Der Auftragnehmer bietet die Planung, Fertigung, Lieferung, Installation, Wartung und Instandhaltung von Sonnen- und Blendschutz-Anlagen an.

2.2. Die Leistungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage individueller Kundenwünsche durch maßgefertigte Produkte.

2.3. Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber das vom Auftragnehmer erstellte Angebot elektronisch oder in Textform bestätigt oder eine beiderseitig unterzeichnete Auftragsbestätigung vorliegt.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1. Alle Preise verstehen sich als Endpreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.

Wird zusätzlich zu dem Erwerb eines Produkts noch eine Arbeitsleistung beauftragt, wird diese Leistung gesondert berechnet.

3.2. Die Zahlung erfolgt nach den im Vertrag vereinbarten Bedingungen. Falls keine Vereinbarung getroffen wurde, ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

3.3. Bei individuell angefertigten Produkten kann eine angemessene Anzahlung durch den Auftragnehmer von bis zu 50 % des Gesamtpreises verlangt werden.

3.4. Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug, ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (bei Verbrauchern) bzw. 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (bei Unternehmern) zu verlangen.

4. Lieferung, Montage und Abnahme

4.1 Die vereinbarten Liefer- und Montagetermine sind, soweit nicht anders vereinbart, unverbindlich.

4.2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer oder dessen Erfüllungsgehilfen den Zugang zum Leistungsort zu ermöglichen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den für die Leistung ausgewählten Bereich bzw. Gebäudeteil am vereinbarten Termin ausführungsbereit zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber ist für eine Baufreiheit verantwortlich.

4.3 Der Auftraggeber ist ferner verpflichtet, dem Auftragnehmer dem von ihr beauftragten Mitarbeiter unaufgefordert sämtliche Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten vor Ort notwendig sind. Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer bzw. den beauftragten Mitarbeiter insbesondere auf den Verlauf etwaiger Versorgungsleitungen hinzuweisen. Der Auftragnehmer haftet nicht für die

Eignung bzw. ausreichende Tragfähigkeit des für die Montage ausgewählten Bereichs (Bsp. Wände oder Decken).

4.4. Nach Fertigstellung der Installation erfolgt eine gemeinsame Abnahme durch beide Vertragsparteien im Rahmen des Termins zur Erstellung des Montageberichts. Der Montagebericht dient zur Dokumentation der Abnahme durch den Auftraggeber. Eventuelle Mängel sind unverzüglich anzuzeigen. Als abgenommen gilt ein Werk auch, wenn der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Fertigstellung des Werks eine angemessene Frist zur Abnahme gesetzt hat und der Auftraggeber die Abnahme nicht innerhalb dieser Frist verweigert hat.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Auftragnehmers. Bei Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung der Ware mit anderen Sachen erwirbt der Auftragnehmer Miteigentum an der einheitlichen bzw. neuen Sache zu dem Anteil, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der von dem Auftragnehmer gelieferten Ware zum Wert der anderen verbundenen, vermischten oder verarbeiteten Sachen ergibt. Für die durch Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung entstandene neue Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Ware.

5.2. Bei Zugriffen Dritter auf Vorbehaltsware ist der Auftraggeber verpflichtet, auf das Eigentum/das Recht des Auftragnehmers hinzuweisen und diese unverzüglich zu benachrichtigen. Die Kosten einer Intervention trägt der Auftraggeber.

5.3. Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere Zahlungsverzug, ist der Auftraggeber verpflichtet, auf erstes Anfordern des Auftragnehmers, die bei ihm noch befindliche Vorbehaltsware herauszugeben.

6. Widerrufsrecht für Verbraucher

6.1. Da die Produkte individuell angefertigt werden (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB), besteht grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht.

6.2. Sofern ein Vertrag mit einem Verbraucher im Sinne des § 13 BGB im Fernabsatzgeschäft (Telefon, Telefax, Internet etc.) geschlossen wird, **gilt nachfolgende Widerrufsbelehrung:**

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns Jalousien-Böttcher GmbH, Aßmannstraße 54 12587 Berlin, Tel: +49 (0)30 645 16 20 Fax: +49 (0)30 645 28 25 E-Mail: info@boettcher-sonnenschutz.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die

Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweisen der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

6.3. Das Widerrufsrecht besteht unter anderem nicht bei Fernabsatzverträgen (a.) zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, (b.) zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden, (c.) bei Verträgen mit Unternehmern.

6.4. Der Auftraggeber hat das Recht, auf der unverzüglichen Ausführung des Auftrags zuzustimmen und so auf das Widerrufsrecht zu verzichten. Sollte der Auftraggeber nicht auf sein Widerrufsrecht verzichten, behält es sich der Auftragnehmer vor, mit den beauftragten Arbeiten erst nach Ablauf der Widerspruchsfrist zu beginnen.

7. Gewährleistung und Haftung

7.1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

7.2. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate ab Abnahme. Bei Verträgen mit Verbrauchern beträgt die Verjährungsfrist für die Mängelhaftung 24 Monate.

7.3. Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet er nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Auftragnehmer haftet nicht für die unsachgemäße Anwendung der Waren durch den Auftraggeber. Im Falle von Maßanfertigungen haftet der Auftragnehmer nicht für Fehler, die auf falsch und unvollständig mitgeteilten (Maß-)Angaben des Auftraggebers beruhen. Außer bei schuldhafter Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten und außer bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Vertragsverletzung haftet der Auftragnehmer nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden und/oder Folgeschäden.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

8.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers, sofern der Kunde Kaufmann ist.

8.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.